

Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung zur Beschlussvorlage „Konzept zur Weiterentwicklung der Städtepartnerschaftsarbeit der Stadt Köln“

(Vorlagen-Nummer 3238/2022)

Aufgrund der vorangegangenen Diskussionen in den Ausschüssen möchte die Verwaltung hiermit eine Einordnung des Städtepartnerschaftskonzeptes in die grundsätzliche Arbeit im Bereich Städtepartnerschaften der Abteilung für Europa und Internationales geben.

Auf Basis des Ratsauftrages von 2016 stehen die Themen Menschenrechte sowie der Ausbau der internationalen Jugendarbeit einschließlich Jugend-, Schul- und Sportaustausch im Fokus des vorliegenden Städtepartnerschaftskonzeptes (siehe Ratsbeschluss vom 10. Mai 2016).

Dies bedeutet im Umkehrschluss jedoch nicht, dass andere der Städtepartnerschaftsarbeit seit jeher immanente Themen, wie auch Wirtschaft und Kultur in Zukunft keine Berücksichtigung mehr finden.

Im Gegenteil, Wirtschaft und Kultur bilden auch weiterhin wichtige thematische Säulen, tatkräftig unterstützt von KölnBusiness (im Bereich Wirtschaft) und den Städtepartnerschaftsvereinen, die insbesondere im Bereich des kulturellen Austausches sehr aktiv sind. Viele der von der Stadt Köln aus dem Fördertopf „Städtepartnerschaften gestalten!“ mitfinanzierten Vereinsprojekte und Veranstaltungen sind im Bereich Kultur angesiedelt.

Darüber hinaus ist die städtepartnerschaftliche Arbeit einem ständigen Wandel unterworfen, der in einer Weiterentwicklung des Konzepts Berücksichtigung finden soll.